

Inhalt

DANK.....	9
EINLEITUNG.....	11
1 Pinselspuren, malerische Brüche und die zeitgenössische Kunst.....	11
2 Vom „Greifswalder Uropa“ bis zur „Deutungsfalle“.....	13
3 Zur Methode: Die Ikonik und das Bild als Denkobjekt.....	22
4 Ambivalenz und die Trivialität des Sujets.....	26
TEIL I DAS SELBSTREFLEXIVE BILD	
1 <i>Sailor Moon / Chibi</i> (2001).....	31
a) Schatten, Spiegelung und Marcel Duchamps „Inframince“	32
b) Sailor Moon: Eine moderne japanische Manga-Serie als Bild im Bild	35
2 <i>Murakami</i> (2001) und das Museum als Foucault'sche „Heterotopie“	38
3 <i>Maik erklärt</i> (2000): Selbstzitat und der Bildraum als Experimentierraum	42
4 <i>GfZK schwarz</i> (2001) oder der Streit zwischen Künstler und Kunstkritiker.....	44
5 <i>Platsch und Diskurs</i> (2001). Das „zweite Register“ nach Wolfgang Kemp und Michail Bachtins Begriff der „Heteroglossia“	46
6 <i>Struth</i> (2002): Mondrian, Foucault und Gerhard Richters <i>Schattenbild</i> (1968)	50
7 Fotografie und Malerei – Paragone oder „Teamsport“?.....	54
a) Die Fotografie als Skizze. Zum Arbeitsprozess von Tim Eitel.....	54
b) Agonie? Zeitgenössische figurative Malerei und (konzeptuelle) Fotografie	62
c) Thomas Struths <i>Museum Photographs</i>	65
d) Medienästhetik und Bilderflut: Tim Eitels Malerei im Kontext des Medienzeitalters und der Bildwissenschaft.....	73
8 Was ist ein Bild? – Fragen zur Identität beziehungsweise Nichtidentität des Bildes, oder: Oszillation zwischen „Totalität und Fragment“	75
9 Die Theosophie	77
a) „Thought-Forms“ von Charles Leadbeater und Annie Besant und die theoretische Physik: Zum Gewicht von Licht und Gedanken.....	81
b) Experimentelle Kunsthistorik: Angewandte theosophische Farblehre am Beispiel von MMK (2001) und die „Grammatik der Farben“	84
10 Neoplastizismus reconsidered	89
a) Die Mondrian-Adaptionen und die Frage von Original, Zitat und Kopie	93
b) Späte Mondrian-Adaptionen	99

TEIL II DER HYPE

1 Ein Kunstmarktphenomen: Die Renaissance der gegenständlichen Malerei zu Beginn des 21. Jahrhunderts und der Hype um die Neue Leipziger Schule	103
a) Der Werdegang eines Shootingstars	112
b) „Gorgonenhaupt“ versus „the best young painter working today“: Divergenzen in der Rezeption.....	119
c) Von internationalen Kunstsammlern und „ostdeutschen“ Künstlern	128
2 <i>Boygroup</i> (2003).....	131
a) <i>Boygroup</i> im Kontext des popkulturhistorischen Phänomens der „Boygroups“ in den 1980er/1990er Jahren, der Liga und zur Inszenierung von Gruppen....	138
b) Kunst als Statussymbol? Zur Selbstinszenierung vor Kunst.....	141
3 Das Element der Künstlichkeit in den Landschaftsbildern: <i>Abend</i> (2003) und die Umwelt als „Panorama“ nach Ch. Baudelaire in der Rezeption von W. Benjamin.....	145
4 Mehrdeutigkeit als kritisches Merkmal der Bildbetrachtung: <i>Boot</i> (2004), moderne Wahrnehmungsforschung und die deutsche Romantik	147
5 <i>Krümmung</i> (2002): Zwischen Abstraktion und Figuration oszillierende Darstellungsmodi.....	149
6 <i>Lichtung</i> (2002): Zwischen Farbfeldmalerei und Caspar David Friedrich.....	152
7 Mode, Modernität und Baudelaire.....	157
8 <i>Liegender</i> (2005): Edouard Manets <i>Toter Torero</i> und Jeff Walls <i>Citizen</i>	160
9 Zur Ambivalenz zwischen Privatperson und öffentlichem Raum.....	166
a) Ratlosigkeit, Isolation und Einsamkeit als Lebensgefühl einer Generation? ...	166
b) Zur Bühnenmetapher: Kommunikationslosigkeit und Inszenierung in Reflektion (2010)	170

TEIL III EXISTENZIELL

1 Zwischen Landschaft, Genre und Stillleben oszillierende Bildgattungen und die koloristische Verdunklung in Eitels Werk seit 2005	175
2 Psychologische und gattungsspezifische Ambivalenz: <i>Asphalt</i> (2007)	177
a) „Blitzblanke Tristesse“: Die Rezensionen zur Tübinger Ausstellung 2008.....	183
b) Rhyparographie? Zur Disharmonie von Form und Inhalt	187
c) Die Fahrrad-Installationen von Andreas Slominski	192
d) Elend und Armut in der Geschichte der Kunst und heute	194
e) Duane Hansons <i>Bowery Derelicts</i> (1969), <i>Homeless Person</i> (1991) und Jacob Holdts <i>American Pictures</i> (1970–1975).....	202
3 Das „Schwarze Bild“ von Goya über Courbet bis Reinhardt: Dunkelheit und die Bedeutung der Farben Grau und Schwarz	207
4 Mit dem Rücken zum Betrachter	212
5 <i>Tauben</i> (2007): Urbane Tierwelt.....	215

6 Matratze (2008): Die menschenleeren Bilder	218
7 Filmisches Sehen: Unterschiede und Verbindungen zu Edward Hopper	225
8 Security, oder: Das Leben im permanenten Ausnahmezustand und die Funktion der Malerei als „Gesellschaftsanalyse“	231
a) <i>Protest</i> (2009). Eine Interpretation aus Südkorea	233
b) Urbane Nomaden	236
9 Gotthold Ephraim Lessings „Laokoon“ und o.T. (<i>Breath</i>) (2009)	237
a) Zwischen Deskription und Narration: Semiotik, Kunstgeschichte und die Frage des Bildformats	242
b) Soziale Codes, das Reich des Polysems und Roland Barthes' Japan	247
c) Invisible Forces, Security und Exklusion: Zur Individualität, Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit bei Sicherheitskräften und Obdachlosen	250
SCHLUSS	257
FARBTAFELN	265
ANHANG	
Literaturverzeichnis	291
Abbildungsverzeichnis	307
Bildnachweis	311
Personen- und Sachregister	313